

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 229.

Dienstag, den 17. August.

1847.

Morgen Mittwoch den 18. August 1847, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommt:

- 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, die Anstellung eines Hilfslehrers an der 1. Bürgerschule und die Gewährung einer Gehaltszulage für die Herren Lehrer Arnold und Vater betr.
- 2) Gutachten der Deputation zu den Gasbeleuchtungs-Angelegenheiten über die Rechnungen auf die Jahre 1844, 1845 und 1846.

Die Tonkünstlerversammlung zu Leipzig am 13. und 14. August.

In der ersten Sitzung am 13. August Vormittags wurde nach einem einleitenden Vortrage des Herrn Dr. Brendel ein Antrag des Herrn Dr. R. Schumann aus Dresden discutirt, welcher dahin ging, die französischen Titel bei musikalischen Werken abzuschaffen und sich statt dessen der deutschen Sprache zu bedienen. Die Versammlung war getheilte Ansicht hierüber, indem man bei aller Anerkennung der deutschen Gesinnung dieses Vorschlags doch andererseits eine zu tief gewurzelte Gewohnheit in jener, bei Dedicationen noch dazu schwer zu umgehenden Sitte erblickte; es wurde die Sache dem Ermessen der einzelnen Componisten anheim gestellt, zugleich aber der Wunsch ausgesprochen, daß das Jahr des Erscheinens, wie bei Büchern, so auch auf den Musikalien angegeben werden möchte. — Zwei andere Anträge der Herren Sattler und Gollmich auf Herausgabe eines Repertoriums für Musikalien-Manuscripte und auf Niederlegung einer Commission für die Beurtheilung eingesandter Tonwerke, so wie für die Bearbeitung und Herausgabe eines Katalogs solcher Manuscripte, führten zu dem Beschlusse, zwar weder Prüfungscommissionen einzurichten, noch einen kritischen Katalog, wohl aber ein Repertorium herauszugeben, welches bei den Titeln der Manuscripte zugleich von den Componisten selbst gelieferte Charakteristiken der Tonwerke enthielte. — Mit einem Antrage des Herrn Dörfel: sich gegen den Nachdruck von Liedercompositionen durch Privatleute und Liedertafeln zu erklären, war man nicht einverstanden, indem man dies in der Regel für keinen Nachdruck angesehen wissen wollte. (?) — Endlich veranlaßte Herr Organist Becker eine Besprechung über die Prüfung neuerbauter Orgeln, in deren Folge sich die Ansicht herausstellte, daß den Organisten möglichste Einsicht in den Orgelbau zu gestatten, den Seminaristen aber auch gründliche Orgelbaukenntniß beizubringen sein möchte.

In den Nachmittagsstunden des 13. August fand musikalische Unterhaltung statt, wobei die Fräulein Vogel und Agthe, so wie Herr Götz durch Vorträge von Gesangs-partien, Frau Dr. Brendel und Herr Prof. Moscheles durch Pianofortenspiel und die Herren David, Hunger, Gade und Wittmann durch Vortrag zweier Quartetts (von Beethoven und Schubert) allgemeinen Beifall ernteten.

Bei der zweiten Sitzung am 14. August Vormittags wurde ein von Herrn Rosenkranz gestellter Antrag auf Prüfungscommissionen für Musiklehrer zwar nicht insofern angenommen, als solche vom Staate bestellt werden sollten,

man erklärte sich aber für Vereinigungen von Musikünstlern, die sich die gegenseitige Förderung wahrer Kunstbildung zur Aufgabe machten. In Folge der ferneren Anträge der Herren Dörfel und Schesler, anerkannt schlechte Compositionen*) vom Unterrichte auszuschließen, dagegen ein Verzeichniß classischer, beim Unterrichte brauchbarer Compositionen anzufertigen, wurde beschlossen, dergleichen Verzeichnisse an die Redaction der Neuen Zeitschrift für Musik einzusenden, welche daraus ein allgemeines Verzeichniß zusammenstellen sollte. — Einige andere Vorschläge, auf Abfassung eines Leitfadens zum Gebrauche für Clavierlehrer, und in Betreff eines neu erfundenen Schlüssel-systems, fanden keinen Beifall. Zum Schluß sprach, nach einem kurzen Vortrage des Herrn Raumburg über die Mängel unseres heutigen Elementargesangunterrichts, Herr Dr. Brendel über die Einführung alter classischer Tonwerke in die Gegenwart, welche die Versammlung auch im Allgemeinen für empfehlenswerth erachtete.

In der Nachmittags-sitzung desselben Tages sprachen die Herren Eschirch über die schlechte Kirchenmusik in den protestantischen Kirchen und die Mittel, sie zu verbessern; Prof. Griepenkerl über den organischen Fortschritt vom Idealen zum Wirklichen in der Tonkunst (ein Vortrag, der sehr vielen Beifall fand und hoffentlich bald dem Druck übergeben werden wird) und Bölke über eine neue Theorie der Musik. Abends 6 Uhr fanden Orgel-vorträge in der Paulinerkirche und sodann ein Festmahl im Hôtel de Prusse statt.

Als Comité für die nächste, im Juli oder August nächsten Jahres wieder in Leipzig zu haltende Versammlung wurden die Herren: Moscheles, Brendel, Becker, Böhm und Riccius erwählt. Zugleich ward unabhängig von den jährlichen Versammlungen ein Verein für Musiker gegründet, insbesondere zu dem Zwecke, die Beschlüsse der letzteren ins Leben einzuführen.

*) wobei man namentlich die Compositionen Galey's, Bellini's, Donizetti's und ähnliche französische und italienische als für den wahren ästhetischen Geschmack verderblich bezeichnete.

Der finanzielle Stand unserer städtischen Schulen.

Die Thomasschule besaß 1830 an activem Vermögen: 122,834 \mathfrak{r} 7 \mathfrak{g} 2 \mathfrak{L} , die Nicolaischule 11,370 \mathfrak{r} 19 \mathfrak{g} 6 \mathfrak{L} . Die Bürgerschule besitzt jetzt ungefähr 15,000 \mathfrak{r} , die Rathsfreischule ungefähr 60,000 \mathfrak{r} . Die Wendlersche Freischule besaß 1830 42,106 \mathfrak{r} 23 \mathfrak{g} 6 \mathfrak{L} .

Die Zuschüsse zu denselben aus städtischen Mitteln betragen 1845:

für die Thomasschule	2776	z
für die Nicolaischule	3448	z
für die erste Bürgerschule	3132	z
für die zweite	2745	z
für die Rathsfreischule	4107	z
für die Wendlersche Freischule	40	z

Nachrichten aus Sachsen.

In dem Gewerbevereine zu Hainichen, der Geburtsstadt Sellerts, ist der Antrag auf Errichtung eines Denkmals für denselben gestellt und einem Ausschusse zur Begutachtung überwiesen worden.

Der bei dem k. Gerichte zu Pottschappel bei Dresden angestellte Sporteleinnehmer W. hat sich durch Nachahmung der Handschrift des Justitiars Depositengelder zu verschaffen gewußt und ist mit seiner ganzen Familie heimlich entwichen.

Der Stadtrath zu Dresden geht damit um, die dasigen 5 Jahrmärkte auf 3 zu vermindern; es sollen künftig nur der Fasten-, Johannis- und Gallusmarkt gehalten werden, und zwar der zweite in Neustadt, die andern beiden in Altstadt. Dagegen soll die Dauer der Verkaufszeit um einen halben Tag verlängert, also, und zwar für alle Verkäufer, auf drei volle Tage ausgedehnt werden. Die Tischler und

Böttcher jedoch sollen von Donnerstag früh bis Sonnabend Mittag, die Großhändler den Sonnabend ganz und am Sonntage von 4 Uhr Nachmittag an halten dürfen. Ebenso soll auch künftig jedem mit Gewerbesteuerchein versehenen der Verkauf zünftiger Waaren verstatet sein. — Die Stadtverordneten werden hiermit wahrscheinlich nicht allenthalben einverstanden sein, da die Dresdner Gewerbetreibenden davon manchen Nachtheil haben würden.

Auch der Baugener Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung hat, wie die bei weitem größere Mehrzahl aller Zweigvereine, sich am 22. Juli mit 73 gegen 13 Stimmen mißbilligend wegen der bekannten Ausschließung des Dr. Rupp ausgesprochen.

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Roswein, 10. August: Weizen, neuer 7 1/3 z; Korn 5 z; Gerste 4 1/3 z; Hafer 2 z 14 g. Eing. 1136 Schff.
Radeburg, 11. August: Weizen 7—8 z; Korn 4 z 4—20 g; Gerste 3 z 22—25 g; Hafer 2 z 2 g bis 3 z. (Eingegangen 479 Schffel.)
Döbeln, 12. August: Weizen 6 1/2—7 1/3 z; Korn 4—5 1/4 z; Gerste 3 1/2—4 1/4 z; Hafer 2 1/6—2 2/5 z. (Eingegangen 1394 Schffel.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

**Börse in Leipzig, am 16. August 1847.
Course im 14 Thaler-Fusse.**

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2Mt.	142 1/2	And. aus. Ld'or à 5 z nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *)	K. S. orbl. Pfand- (v. 500 . . . z	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2Mt.	102 1/2	Holländ. Duc. à 3 z . . . = do.	—	6 1/2 †)	briefe à 3 1/2 z (v. 100 u. 25 z	93	—
Berlin pr. 100 z Pr. Crt.	k. S. 2Mt.	99 1/2	Kaiserl. do. do. . . . = do.	—	6 1/2 †)	= lausitzer do. . . . 3 z	—	—
Bremen pr. 100 z Ld'or.	k. S. 2Mt.	111 1/2	Breslauer do. do. = à 65 1/2 As = do.	—	6 1/2	= do. do. . . . 3 1/2 z	—	—
à 5 z	k. S. 2Mt.	—	Passir. do. do. = à 65 As = do.	—	6	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	103 1/2	—
Breslau pr. 100 z Pr. Crt.	k. S. 2Mt.	99 1/2	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	—	Obligationen à 3 1/2 z pr. 100 z	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 2Mt.	57 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	4 1/2	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	93
in S. W.	k. S. 2Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	à 3 1/2 z in Pr. Cour. . . pr. 100 z	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2Mt.	151 1/2	Silber = do. do. = do.	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 z	—	—
London pr. 1 z Sterl.	k. S. 3Mt.	6. 24 1/2	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	(300 Mk. B. = 150 z)	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2Mt. 3Mt.	80 1/2	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 z	—	91 1/2	K. R. Oestr. Met. à 5 z pr. 150 fl. C.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2Mt. 3Mt.	103 1/2	à 3 z im 14 z F. { kleinere . . . =	—	101 1/2	do. do. à 4 z = do. do.	—	—
Augustd'or à 5 z à 1/2 Mk. Dr. u.	—	—	do. do. do. . . . à 4 z à 500 =	—	—	do. do. à 3 z = do. do.	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	Lauf. Zins. à 103 z im 14 z Fuss.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 z idem: do.	—	—	à 3 1/2 z im 14 z F. { kleinere . . . =	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 z	—	—
			R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 z	167	—
			à 3 z im 20 fl. F. { kleinere . . . =	—	—	excl. Zinsen pr. 100 z	—	—
			Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—
			à 3 z im 14 z F. { kleinere . . . =	—	—	à 100 z excl. Zinsen pr. 100 z	117	—
				—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 z	—	—
				—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 z	—	88 1/2
				—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 z	—	—
				—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 z	102 1/2	—
				—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.	—	—
				—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 z	—	59 1/2
				—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—
				—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 z	58 1/2	—
				—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	—	—
				—	—	à 100 z excl. Zinsen pr. 100 z	228	—

Gustav-Adolf-Stiftung.

Künftigen Donnerstag den 19. August Nachmittags 6 Uhr wird der Leipziger Localverein zur Evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung in dem großen Saale der ersten Bürgerschule seine öffentliche Versammlung halten. Gegenstände der Tagesordnung sind: die Beschlussfassung über die Verwendung der diesjährigen Einnahme und die Wahl der Abgeordneten zu der in Plauen am 24. und 25. August abzuhaltenden Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins.

Indem wir die geehrten Mitglieder des Vereins zu zahlreicher Theilnahme einladen, freuen wir uns, den glücklichen Fortgang der noch nicht vollendeten Sammlung melden zu können, und bitten wir diejenigen Herren, welchen die diesjährigen Quittungen noch nicht zugesandt werden konnten, sich der vorjährigen Belege gefälligst zu bedienen. Zugleich erlauben wir uns, allen denen, an welche die Sammelbüchlein noch nicht gelangt sein sollten, auch auf diesem Wege die wohlthätigen Zwecke der Stiftung angelegentlichst ans Herz zu legen. Leipzig, am 13. August 1847.

Der Vorstand des Leipziger Hauptvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Leipzig, den 16. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	—	Leipzig-Dresdner . .	117	116½
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	58½	58
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	228	—
Berlin-Anhalt La. A. .	118	—	Sächs.-Baiersche . .	88½	88½
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102½	—
d ^o . La. B.	—	107½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	101½	—
Chemnitz-Riesaer . .	59½	59½	Anh.-Dess. Landesb. .	101	100½
Cöln-Minden	98	—	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107½	—
Halle-Thüringer . . .	—	—			

Leipzig, den 14. August.

Delipreise bei Abnahme von 50—100 Centner. Rüböl war unter 12½ Thlr. wenig am Marke, über 12 Thlr. indes nicht bewilligt; Termine hatten wenig Umgang; pr. Sept.-Oktbr. 12½ Thlr. zu haben. Rohöl 23 Thlr. gefragt und fehlt. Leinöl 12 bis 12½ Thlr. Spiritus 32—34 Thlr. für disp. Waare bez., auf die Brennzeit will man nur 27—28 Thlr. anlegen.

Paris, den 12. August.

5g französische Rente 118. 25.
3g „ „ 76. 85.

London, den 12. August.

3g Consols 87½ baar.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschah 7 u. Ab.
Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11½, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.
Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens 6 Uhr Abends.
" " Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u., " Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Theater. (69. Abonnementsvorstellung.)

Hamlet, Prinz von Dänemark,

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

Personen:

Glaubius, König von Dänemark,	Herr Keller.
Hamlet, Sohn des vorigen, und Neffe des gegenwärtigen Königs,	Herr Wagner.
Polonius, Oberkämmerer,	Herr Paulmann.
Horatio, Hamlets Freund,	Herr Guttmann.
Laertes, Sohn des Polonius,	Herr Richter.
Rosenkranz, Hofleute,	Herr Simon.
Güldenstern, Hofleute,	Herr Hofrichter.
Marcellus, Officiere,	Herr Bidert.
Bernardo, Officiere,	Herr Bernhardt.
Franzisco, Soldat,	Herr Schrader.
Der Geist von Hamlets Vater,	Herr Stürmer.
Fortinbras,	Herr Henry.
Gertrude, Königin v. Dänemark, Hamlets Mutter	Frau Sattler.
Ophelia, Tochter des Polonius,	Fräul. Sey.
Erster Leutengraber,	Herr Berthold.
Zweiter „ „	Herr Hoffmann.
Ein Priester,	Herr Saalbach.
Ein Schauspieler,	Herr Marr.
Herren u. Frauen vom Hofe. Officiere. Soldaten. Schauspieler. Gefolge.	

Die Scene ist in Helsingör.

Personen des Schauspiels im Stücke:

Der König,	Herr Schr.
Die Königin,	Fräul. Sangalli.
Lucianus,	Herr Marr.

Mittwoch den 18. August, neu einstudirt: **Dienstpflicht,** Schauspiel in 5 Acten von Iffland. Kriegsrath Dallner — Herr Genast.

Freiwillige Subhastation.

Das mit Nachbarrecht versehene, in dem freundlichen, eine halbe Stunde von Leipzig entfernten Dorfe Söhlis unter Nr. 58 gelegene Grundstück, bestehend aus zwei Wohnhäusern, Nebengebäuden, enthaltend Pferdestall, Wagenremise, Holzstall, einen hübschen Garten nebst Salon, sowie drei dazu gehörige Parzellen Feld, soll

Mittwochs den 18. August d. J. Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle, durch den unterzeichneten Notar, bei welchem auch über die sehr vortheilhaften Licitationsbedingungen, so wie über die Beschaffenheit des Grundstückes nähere Auskunft erteilt wird, versteigert werden.

Da dieses Grundstück sich durch seine Einrichtung auszeichnet und die Annehmlichkeiten der Nähe der Stadt mit denen des ländlichen Aufenthaltes vereinigt, so ist dessen Ankauf als besonderer Berücksichtigung werth zu empfehlen.

Leipzig, am 6. August 1847. Adv. **Plato**, Reichsstr. 42.

Stablflements-Anzeige.

Daß ich unter heutigem Dato das Meisterrecht erlangte, zeige ich hiermit ergebenst an, und verbinde hiermit zugleich die Bitte an ein hochgeehrtes Publicum, mit dem Versprechen reeller und schneller Bedienung, mich mit Ihren Aufträgen zu beehren.
Leipzig, den 15. August 1847.

Friedrich Gustav Becker, Glasermeister, wohnhaft auf dem Mühlgraben Nr. 11.

Anzeige. Aufgemuntert durch das Vertrauen, welches sich das Geschäft meines verewigten Vaters und seines ihm vorangegangenen Vaters in einem Zeitraum von 91 Jahren in einem und demselben Locale erfreute, bin ich gesonnen, dasselbe unter Vorstand meines Bruders fortzusetzen, indem selbiger schon seit 6 Jahren unter Leitung meines sel. Vaters und 1 Jahr ganz allein zur Zufriedenheit der geehrten Besteller sowohl hier als außerhalb alle Aufträge ausgeführt hat. Die strengste Reellität, verbunden mit möglicher Billigkeit bei allen mir und meinem Bruder zukommenden Aufträgen, worum ich ergebenst bitte, soll stets das Ziel sein, wonach auch wir streben werden, indem bei des das Streben der beiden theuern Entschlafenen war.

Hochachtungsvoll

Friederike Therese verm. **Wingrich**,
Firma:

C. G. Wingrich, Bildhauer, Frankfurter Straße, goldne Laute, Nr. 9.

Befertigte weiße Marmortafeln aus dem sächsischen Erzgebirge, in verschiedenen Größen, so wie dergleichen Platten von feinem Sandstein und alle Arten Monumente mit Gold- oder schwarzer Schrift, in allen Schriftarten, werden stets unter reeller Bedienung ausgeführt.

C. G. Wingrich, Bildhauer, Frankfurter Straße, goldne Laute, Nr. 9.

Brillenbedürftigen empfiehlt feinste Herren- und Damenbrillen von 15—22½ Ngr., eleganteste Lorgnetten 25 Ngr.—1 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr., das optische Institut von **Jul. Habenicht**, Reichstraße 11.

*** Keine Ladenhüter,**

Prachttauben und Puschüte sehr billig. **G. Rosenlaub.**

Ausverkauf: Fortsetzung im Kleidermagazin von **S. C. Soper**, Hainstraße im Anker.

Sommer-Röcke, Westen und Beinkleider

von neuesten quaccirten, einfarbigen und leichten Stoffen, elegant und billig, empfiehlt das Kleider-Magazin von
Carl Käpner, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle und Coofe.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 15 Mgr. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 15 Mgr.
 „ „ Schmiedekohle à 12 1/2 Mgr. : Zwickauer Stuben-Coofe . . . à 11 :
 pro Dresdner Scheffel.

Für Käufer ganzer Eisenbahnwagen-Ladungen, so wie für Wiederverkäufer, gewähren wir eine ansehnliche Preisermäßigung. Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir, im Kloster 1. Etage, in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44, bei Herrn **Carl Bemann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße, und in den Verkaufslöcalen **Windmühlenstraße Nr. 14**, und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schöberg Weber & Comp.
 Leipzig.

Metallgold,

feine schwere Qualität,

Selb à 2 1/2 Thlr. } per Pack von 10 Buch
 Blaf à 2 1/2 Thlr. } à 12 Büchel = 2,520 Blatt
 verkauft zu bemerktm Fabrikpreis j doch nicht unter einem Pack,
G. S. Grieshammer,
 Universitätsstraße, Ecke des Kupfergäßchens.

Bunte Kleiderfransen

in Seide und Wolle empfiehlt in großer Auswahl
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 24.

Feine Filz-Belpelbüte für Herren,
 neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt
 à 1 2/3 Thlr. das Stück die Hutfabrik von
Quirin Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1.

Billiger Verkauf von Herrengarderobe.

Phantastefracks und Röcke von 10—22 \mathcal{F} , **Polkaröcke**
 und Twine von 3—20 \mathcal{F} , Burnusse und Mäntel von 12 bis
 30 Thlr, Beinkleider und Westen von 2—8 Thlr., Morgenröcke
 von 4—15 Thlr. empfiehlt

Pancratius Schmidt,
 Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Abschießvögel und Sterne

von den kleinsten bis zu den größten Sorten, desgleichen auch
Schnepfer, Armbrüste, Blasrohre, Wurf- und Schellreifen,
 Wurffiguren und viele andre Sommerbelustigungen empfiehlt
 stets in größter Auswahl, und um in diesen Artikeln etwas zu
 räumen, zu bedeutend billigen Preisen

W. Thieme, Drechslermstr. a. Nicolaitirch, neben d. Schule.

Seßstöße und Ladehammer,

Jagd- und Signalpfeifen und andere dergleichen Artikel empfiehlt
 stets in größter Auswahl zu billigsten Preisen

W. Thieme am Nicolaitirchhof, neben der Schule.

Plätten und Maschinen wird schnell und gut besorgt von
Dorothee verw. Hofmann: Katharinenstraße Nr. 16/365.

Die Lampenreinigungs-Anstalt, Königsplatz Nr. 3,
 3 Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.

Zu verkaufen ist im neuen Anbau in der Dresdner
 Vorstadt ein Wohnhaus nebst Hof und hübschem Garten,
 desgleichen eine ziemlich große, an der hohen Straße hier ge-
 legene Parzelle, letztere im Ganzen oder auch getrennt. Nähere
 Auskunft darüber erteilt **Adv. Plato**, Reichstraße 42.

Ein Bauplatz von 928 \square Ellen mit Bauconcession ist
 für 225 Thlr. zu verkaufen: Bürgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich**.

Ein im besten Stande befindliches Haus nebst 7 \square Ruthen
 Garten und mit Landkram berechtigt und betrieben, in einem
 lebhaften Orte zwei Stunden von Leipzig, wird unter höchst an-
 nehmbarer Forderung zum Verkauf offerirt. Gefälligen Nach-
 weis giebt Herr **Nödel**, Zeiger Straße Nr. 21 in Leipzig.

Zu verkaufen sind mehrere zum Theil an der Chaussee
 gelegene Bauplätze durch
Advocat N. Sichel, Katharinenstraße Nr. 10.

Verkauft wird zu sehr billigem Preis mein Antiquar-
 schaft in der Magazingasse Nr. 25. **G. F. Luft**.

Ein schwarzer Frack, fein, modern und fast ganz neu,
 für eine mittlere Statur passend, ist billig zu verkaufen: Zeiger
 Straße, grüne Linde, 2 Treppen vorn heraus.

Verschiedene Meubles und Wirthschaftsgegenstände sind wegen
 schneller Abreise billig zu verkaufen: Neuer Kirchhof Nr. 33 par-
 terre, so wie auch einige Klaftern g spaltenes hartes Holz.

Ein Küchenschrank mit Glashüren und ein voller, 3 Ellen
 hoher Oleander ist zu verkaufen: Neudnitzer Straße Nr. 15 im
 Seitengebäude.

Zu verkaufen ist ein schöner Drangeriebaum, auch ein
 Garten. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank: **blaue Mütze**
Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist Ritterstraße 44 im Hofe 1 Tr. 1 Secre-
 tair, 1 Sopha, 4 Kleiderschränke, 1 Bureau, 3 Commoden.

Zu verkaufen sind verschiedene gebrauchte Meubles. Zu
 erfragen Poststraße Nr. 13 parterre links.

Zu verkaufen stehen 1/2 Duzend kirschb. und birchene Rohr-
 stühle, Waschtische, runde Tische, Spiegeltische, Divangestelle, Schif-
 fonieren u. Wiegen: vor d. Windmühlenthore, Albertstr. Nr. 9 1 Tr.

Zu verkaufen sind Post- und Querstraßen-Ecke Nr. 27 D
 3 Treppen rechts verschiedene Mahagony-Sopha's, desgl. Betten,
 Kopshaarmatrazen, Kupfergeschirre, Spiegel, ein Comptoirpult
 und manches Andere mehr.

Zu verkaufen ist eine Wandlampe in ganz gutem Stande
 und ein Glaskasten zum Auslegen. Zu erfragen Nicolaitr. 54, 1 Tr.

Ein Tigerhund, stark gebaut und schön gezeichnet, ist
 zu verkaufen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41 parterre.

Zu verkaufen liegt klarer Torf und Braunkohlen-Abfall,
 pr. Schffel 3 Mgr.: Halle'sche Straße Nr. 9.

Florida-Deckblatt yellow, Maisville desgl. desgl.,

so wie eine reiche Auswahl anderer Gattungen Blättertabake
 empfiehlt in Partien und im Einzelnen
 Leipzig, den 16. August 1847.

Theodor Schreckenberger, Schützenstraße.

 Die ersten neuen Holländischen Haringe, auf die vorzüglichste Art marinirt, mit Spargelbohnen, Pilzen, Capern, Perlzwiebeln, eingesehten Rirschen etc., zu 2 1/2 Ngr. das Stück, bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Nicht zu übersehen.

Einige hundert Pfund schöne große Ananasfrüchte sind für einen civilen Preis zu verkaufen und werden in großen und kleinen Partien überlassen.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird ein größeres gut gelegenes Haus in der innern Stadt, so wie ein Bauplatz, wo möglich an der Pomenade gelegen. Desgleichen ist ein Bauplatz in der Vorstadt, 5008 □ Ellen enthaltend, zu verkaufen. Nähere Nachweisung ertheilt **Bieweg**, Georgenstraße Nr. 16.

Gesucht wird ein Hofmeister, ein Kellner, ein Bedienter und eine perfecte Köchin. Näheres im Comptoir von **J. S. Otto**, Köpplatz, goldene Bregel.

Einige geübte Coloristen, die an das schnelle Arbeiten gewöhnt sind (Burschen oder Erwachsene) können sich melden: Reichstraße, Sellers Hof, beim Maler **Wille senior**.

Gesucht wird ein junger Mensch als **Schreiber** von hier und einige kräftige **Laufbursche**, 16 bis 18 Jahr alt. **J. Knöfel**, Markt Nr. 5, 2te Etage.

Gesucht wird sogleich ein guter Meublespolirer: Reichels Garten, von der Erdmannsstraße herein bei **Wilb. Gräfe**.

Gesucht wird zum 1. Sept. a. c. ein mit guten Zeugnissen versehener **Marqueur**, der auch die Kellerarbeit versteht. Zu erfragen bei **Bill** im Tunnel.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Attesten versehener **Laufbursche**: Universitätsstraße Nr. 4.

Gesucht wird sogleich ein **Bursche**, welcher schon in einer Wirthschaft gedient und gute Atteste aufzuweisen hat: Klosterstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein starker **Laufbursche**, wo möglich vom Lande: Quersstraße Nr. 27 c, im Hofe parterre.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, die in der Küche wohl erfahren sein muß, um solcher bei einer anständigen Familie allein vorstehen zu können und sich dabei einigen andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird Anfangs oder Mitte September in Dienst gesucht. Brauchbare, mit guten Zeugnissen versehene Subjecte wollen sich melden an der alten Burg Nr. 9, 3. Etage links.

In den Dienst gesucht

wird für eine städtische Herrschaft sogleich oder zum 1. September ein ordentliches Mädchen, welches einigermaßen in der Küche Bescheid weiß, und mit Kindern gut umgeht. Zu melden in **Sohlis** Nr. 23 parterre rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin. Zu erfragen beim Schuhmachermeister **Solz**, Goldhahnstraße Nr. 4, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. t. M. ein Dienstmädchen (nicht Köchin) zur häuslichen Arbeit: Inselstraße Nr. 14 part. links.

Gesucht wird ein fleißiges, ordentliches und reinliches Kindermädchen. Dieselbe muß gut und freundlich mit den Kindern umgehen können, so wie auch gute Zeugnisse und längere Zeit bei einer Herrschaft im Dienste gestanden haben. Das Nähere bei Madame **Reitel** am Markt Nr. 9.

Ein Dienstmädchen gefesteten Alters, welches sofort anziehen kann, wird gesucht: Ulrichsstraße Nr. 52.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht: Hainstraße 6, 1. Et.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder: Antonstraße Nr. 1, vorn heraus 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, an der Wassertunst Nr. 805/14, 1 Treppe.

In Dienst wird gesucht ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen, sogleich oder zum 1. Septbr.: Holzgasse 12, part. links.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Stubenmädchen, welches etwas schneidern kann. Zu erfragen Petersstraße Nr. 15 part.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Ordnung liebendes Dienstmädchen: Dresdner Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, wird gesucht: Reichstraße Nr. 11, 2. Etage.

Ein junger Bedienter, der von seiner jetzigen Herrschaft auf's Beste empfohlen wird, sucht zum 1. September einen Dienst als Bedienter, Marqueur oder Laufbursche in einer Handlung. Näheres Salomonsstraße Nr. 7 parterre zu erfragen.

Ein unverheiratheter Mann von 26 Jahren, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und bereits 8 Jahre bei einer Herrschaft in Dienst ist, wünscht als Markthelfer oder in jedem andern Posten ein Unterkommen; derselbe hat die besten Empfehlungen, könnte auch 200 Thlr. Caution leisten: Geschäfts-Bureau von **G. Florey**, Königsstraße Nr. 19.

Ein gesunder, starker Mann, verheirathet, 30 Jahre alt, wünscht eine Stelle, sei es als Markthelfer oder Hausmann; derselbe hat gute Zeugnisse und kann eine Caution von 2 bis 300 \mathcal{F} . stellen. Näheres bei **C. G. W. Sanger**, Quersstraße 29.

IS Ein gewandter Bursche vom Lande sucht bald einen Dienst. Näheres bei **Möbius** in Amtmanns Hofe.

Une dame de la Suisse française, qui a déjà occupé plusieurs places en Allemagne, désirerait trouver à Leipsic, pour l'automne prochain, une place soit comme société, soit dans une famille où elle s'occuperait 3 à 4 heures par jour des enfans, s'ils n'étaient pas trop jeunes, pour leur enseigner le français. Elle ne demanderait aucun honoraire dans cette dernière place, si on lui accordait le logement, la table, le chauffage etc.

Pour de plus amples informations, s'adresser à Madame **Joséphine Weber**, Mühlgasse Nr. 9.

Gesuch. Ein solides Mädchen von gutem Aussehen, die die Landwirthschaft erlernte und zur größten Zufriedenheit als **Wirthschafterin mehrjährig** conditionirte, sucht baldigst eine solche Stelle. Näheres **J. Knöfel**, Markt Nr. 5, zweite Etage.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre conditionirte, in allen weiblichen Arbeiten und Führung der Wirthschaft erfahren ist, sucht in einer anständigen Familie eine Stelle zur Hilfe der Hausfrau, oder zur selbstständigen Führung eines nicht zu großen Haushalts, oder in ein Verkaufsgeschäft. Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, wünscht zum 1. September einen Dienst als Köchin und für häusliche Arbeit. Gute Atteste hat sie aufzuweisen, und ist das Nähere zu erfragen Nicolaistraße Nr. 27, 2 Treppen hoch rechts.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, die von ihrer frühern Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. October einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Man bittet die Adresse E. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

IS Eine im Kochen und häuslichen Arbeiten vertrautes Mädchen sucht einen Dienst, zugleich auch eine, die im Nähen und Zeichnen geschickt ist. Näheres bei **Möbius** in Amtmanns Hofe.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Ladenmädchen, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Zu erfragen Reichstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Eine gebildete Demoiselle, welche Kenntnisse im Schneidern besitzt und in jeder andern Näharbeit geübt ist, sucht in achtbaren Häusern sich auf Tage zu beschäftigen. Nähere Auskunft wird gefälligst ertheilt Neumarkt 26 im Hof 3 Tr. bei Mad. Weber.

Ein wohlgebildetes Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. September einen anständigen Dienst: Reudniger Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Eine Köchin, ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und eine gute Jungemagd suchen einen Dienst. Näheres bei Frau Bergmann, Nicolaisstraße Nr. 6.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Ein flinkes arbeitsames Mädchen, die im Kochen nicht unerfahren und sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht jetzt oder zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen in der Frankfurter Straße Nr. 50.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welche im Waschen und Plätten, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Sept. ein Unterkommen. Näheres kleine Barfußmühle im Hofe rechts 2 Tr.


Gesucht wird zu einem Destillationsgeschäft ein Parterrelogis in einem nicht zu hohen Preise, Michaelis zu beziehen. Adressen bittet unter A. B. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Parterrelogis zum Victualienhandel, Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man unter P. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis in der Mitte der Stadt, aber nicht höher als eine oder 2 Treppen. Adressen beliebe man bei J. A. Pöbler, Obitzergäßchen Nr. 3, abzugeben.

Miethgesuch. Eine geräumige Niederlage im Erdgeschoß. Betreffende Anerbietungen nimmt an der Hausmann Katharinenstraße Nr. 14.

Eine Stube mit Kämmerchen zu 22 bis 24 $\frac{1}{2}$ jährlicher Miete wird auf der Schützenstraße oder in deren Nähe bei ordentlichen Leuten gesucht. Adressen abzugeben beim Kaufmann Herrn Gruner am Königsplatz.

 Ein brillant eingerichtetes Logis 1. Etage, an der Promenade gelegen, was 400 Thlr. Miete gezahlt, soll wegen schneller Abreise zu einem ganz billigen Preis vermietet werden. Auch würde die ganze Einrichtung um ein Billiges zu haben sein. Alles Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von

J. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermieten ist eine schöne meßfreie Erkerstube billig an einen oder 2 ledige Herren: Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an stille Leute: Glockenstraße Nr. 1.

Ein freundlich eingerichtetes Logis für 36 Thaler ist zu Michaelis zu vermieten: Tauchaer Straße Nr. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Zwei Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör sind an eine stille Familie oder einen oder zwei Herren zu vermieten. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 14 a parterre.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis, für kinderlose Leute passend, im Preise von 30 Thlr. jährlich. Näheres beim Hausbesitzer große Windmühlenstraße Nr. 32 im Garten.

Besonderer Umstände halber ist eine unmittelbar an der Promenade gelegene Familienwohnung in 2. Etage, bestehend aus 1 Speisesaal, 3 Stuben und 1 Kammer vorn heraus, 3 Stuben nach dem Hofe, großer Vorssaal, Küche, Speisekammer, Leutestube und großer Boden nebst Garten noch zu Michaelis für 375 Thlr. zu vermieten.

NB. Das Logis ist im brillantesten Stande und sämtliche Zimmer sind tapeziert. Nähere Auskunft ertheilt

J. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermieten

ist auf der Lindenstraße Nr. 6 in höchst angenehmer Lage und mit freundlicher Aussicht eine zweite Etage von 5 heizbaren Stuben mit Balcon, Kammern, Küche, Keller, Boden und Waschhaus durch den Hausmann im Hofe parterre.

Vermietung. Ein vollständig eingerichtetes Familienlogis von 4 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör ist zu Michaelis zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublierte Stube mit schöner Aussicht: Neukirchhof Nr. 12/13 links, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei mittlere Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen: Reichels Garten, von der Erdmannsstraße herein bei

Wilh. Gräfe.

Zu vermieten ist zum 1. October eine sehr freundliche, gut meublierte Stube nebst Schlafkammer: Dresdner Straße Nr. 63 neben der Post, Seitengebäude Nr. 11, 3. Etage, Thüre links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in Reudnitz Nr. 127, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafstube, meßfrei, an einen oder 2 solide Herren: Brühl Nr. 69, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis mit 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör: Serbergasse Nr. 50.

Zu vermieten ist sogleich oder vom 1. Sept. an eine freundliche meublierte Stube nebst Alkoven, meßfrei: Thomaskirchhof 4, 3. Et.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren: Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist die 4. Etage des in der Katharinenstraße sub Nr. 22/371 gelegenen Hauses.

Adv. Frenkel, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Mit **Vermietung** eines in angenehmer Lage der Dresdner Vorstadt gelegenen, aus 4 Stuben und den sonst nöthigen Localitäten bestehenden Logis ist beauftragt

Advocat Robert Sichel, Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind 2 Logis, das eine sogleich, das zweite zu Michaelis zu beziehen auf der Ulrichsgasse Nr. 47.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis, 3 Treppen vorn heraus, Stube nebst 2 Kammern, Küche und Boden. Das Nähere zu erfragen 1 Treppe: Ulrichsgasse Nr. 32.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis von 2 Stuben und Zubehör: Erdmannsstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 30 $\frac{1}{2}$, mit Aussicht auf die Bosenstraße. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 71.

Extrafahrt

zum Bogelschießen nach Altenburg, Sonntag den 22. August 1847, arrangirt von der Gesellschaft Urania.

Hinfahrt präcis früh 5 Uhr, zurück Abends präcis 9 Uhr. Gäste, die sich der Gesellschaft anschließen wollen, werden ersucht, die Billets baldigst bei den Unterzeichneten abzuholen:

Herren Seidel, Reichsstraße Nr. 28.

" Büchner, große Windmühlenstraße Nr. 48.

" Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut).

Einladung zum Bogelschießen in Greiz.

Unser diesjähriges solennes Bogelschießen soll vom 30. August, an welchem Tage auch die Weihe der von den Frauen verehrten Fahne stattfindet, bis mit dem 6. Sept. abgehalten werden, und laden wir hierdurch zu diesem Volksfeste alle Freunde dieses Vergnügens freundlichst mit der Versicherung ein, daß wir Alles ausbieten werden, um den geehrten Theilnehmern den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Greiz, am 12. August 1847.

Die Direction des privil. Bürger-Schützen-Corps das.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert. Es ladet ergebenst ein
das Musikchor von Julius Lopysch.

Großes Extra-Concert im Waldschlößchen zu Gohlis

heute Dienstag den 17. August,

gegeben von dem 24 Mann starken Trompeterchore des Königl. Preuß. 7. Kürassier-Regiments aus Halberstadt bei ihrer Retourreise von Dresden nach Halberstadt.

Gewiß werden sämtliche Mitglieder des Chores alles ausbieten, um sich auch auf fernere Zeiten ein geneigtes Andenken zu verschaffen. Anfang 6 Uhr.

Elias, Stadstrompeter.

NB. Schließlich wird noch bemerkt, daß sehr viele neue Sachen zur Aufführung kommen werden. Alles Nähere besagen die Programme.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Concert erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß von 6 Uhr an verschiedene warme Speisen verabreicht werden, worunter sich besonders Allerlei, wilder Schweinsbrücken u. Hirschbrücken als sehr schmackhaft auszeichnen werden; für gute Getränke wird bestens gesorgt sein.

NB. Auch sind von 3 Uhr an verschiedene Sorten Kaffeeuchen zu haben.

Gustav Schulze.

Morgen Mittwoch Erntefest in Stötteritz.

Großes Concert und brillante Illumination des Gartens,

wobei ich mit warmen und kalten Speisen und diversen Kuchenarten auf das Sorgfältigste bedienen werde.

Anfang des Concerts präcis 4 Uhr.

Carl Schulze.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warme Plinzen und Ente mit Krautklößen.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.
Anfang 5 Uhr. C. Föld.

Heute Dienstag den 17. August

starkbesetztes Concert in Gehrmanns und Weils Restauration und Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert laden wir ein geehrtes Publicum zu warmen und kalten Speisen ergebenst ein. Gehrmanns & Weils Restauration u. Kaffeegarten.
NB. Die Gose ist fein.

Warme und kalte Speisen, so wie Getränke in großer Auswahl bietet
Buen Retiro.

G. W. Grohmann.

Brandbäckerei.

Morgen Mittwoch Erntefest. Eduard Sentschel.

Kaffeegarten zum sächs. Haus in Connewitz.
Morgen Mittwoch starkbesetztes Concert.

Morgen den 18. August ladet zu Ente mit Krautklößen und andern Speisen freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Morgen Schlachtfest in der Deltschauer Bierneidertage, Bahnhofstraße Nr 19, bei C. Paul.

Heute früh Speckkuchen bei
C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.

Morgen ladet wieder zu warmem Speckkuchen freundlichst ein
F. Schnicke zum goldenen Lämmchen.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst feiner Gose ergebenst ein
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 2.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Friederike verw. Lehmann im Heilbrunnen.

Verloren wurden am Sonntage gegen 1 Uhr zwei französische Uebersetzungsbücher. Man bittet, sie gegen eine Belohnung abzugeben Friedrichstraße Nr. 13 parterre.

Verloren wurde Montag den 9. d. Abends vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe bis zur Halle'schen Straße ein schwarzer Schleier. Der Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung Halle'sche Straße Nr. 4 im Bäckerladen abzugeben.

Das Dienstbuch der Joh. Soph. Bäurigin ist kürzlich verloren gegangen. Der Finder erhält gegen dessen Abgabe beim Markthelfer Herrn Kühne, Frankfurter Straße Nr. 11 im Gartengebäude, eine Belohnung.

Für einen am Sonntag früh vom Blumenberg zur Nicolaiskirche verlorenen Granat-Ohrering wird dem ehelichen Finder 1 Thlr. 8 Gr. bei dem Herrn Küster genannter Kirche zugesichert.

Gefunden wurde Donnerstag eine kleine Kinderschürze. Der Eigenthümer kann sie gegen die Insertionsgebühren bei
J. A. Pöhler, Böttchergäßchen Nr. 3, in Empfang nehmen.

Der, welcher gestern an der Rosenthalbrücke den Blumenstock (blaue Hortensie) aufgehoben, bringe sie gegen eine Belohnung dem Besizer in der Sonne eine Treppe hoch.

Gefunden wurde ein Taschentuch. Dienstag abzuholen in der Eisenbahnstraße Nr. 6.

Da der junge Herr den Wachtelhund an der Wasserkunst Nr. 13, 2 Treppen hoch noch nicht abgeholt hat, soll er anderweit verkauft werden.

Anerkennung.

Daß in unsern schwierigen Zeitverhältnissen die Rechtschaffenheit noch nicht untergegangen ist, ist mir bewiesen worden, indem mir gestern früh von einem zehnjährigen Knaben meine verlorenen 200 Thlr. Staatspapiere nur durch meine Anzeige im Leipziger Tageblatte, nicht aber durch Hilfe irgend einer Behörde wieder eingehändigt worden sind.

Leipzig, am 16. Aug. 1847. **Rudolph**, Böttchermeister.

Nachtigallen.

Wegen der in der Dienstagsnummer dss. Blattes angebotenen 3 Nachtigallen bittet man, noch einmal bei dem Oberkellner in der Funkenburg nachzufragen, der jetzt davon unterrichtet ist.

R. r 26 wegen Anfrage über Tour und eigenes Haar danke, die Aufmerksamkeit schmeichelt mich, weil — ... — wollen Sie sich überzeugen?

Geehrte Dame F. K. C., warum am 14. August nicht — ? bitte ein Briefchen mit der vorigen Adresse poste restante niederzulegen und den Ort der Zusammenkunft zu bestimmen.
Ein liebevoller Vater.

* **A—a** * Morgen 1/2 8 Uhr Hauptclubversammlung im gewöhnlichen Locale.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 18° R.

Empassirte Fremde.

Ahlefeld, Lithogr. v. Hannover, St. Breslau.
v. Adenleben, Frau, v. Neugattersleben, deutsches Haus.
Bebold, Commerz.-Rath v. Dessau, S. de Russie.
Beyer, Ingen., und
Beyer, Kfm. v. Söllson, St. Gotha.
Berwald, Frau, v. Petersburg, und
Beraer, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
v. Brauchitsch, Obef. v. Magdeburg, und
Behrens, Senator v. Lübeck, Hotel de Bav.
Billroth, Fräul., v. Lübeck, Poststraße 19.
Bernhardt, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Bolchini, Part. v. Bologna, Stadt Wien.
Böhm, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
Bochmann, Part. v. Berlin, und
v. Bülow, Kammerh., v. Schwerin, St. Rom.
Ballin, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Ces. r, Frau, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Drechsler, D., v. Rosock, gr. Blumenberg.
Dresler, Schausp. v. Dresden, und
Döbler, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Eisenstuck, Kfm. v. Chemnitz, St. Rom.
Edardt, Part. v. Veracruz, und
Edert, Obef. v. Brodau, gr. Blumenberg.
Eiker, D., v. Helmstädt, St. Breslau.
r. Einsiedel, Frau, v. Scharfenstein, Münch. Hof.
v. Fabrice, Oberleutn., und
v. Fabrice, Rent v. Dresden, Hotel de Bav.
Frühling, Frau, v. Bremen, gr. Blumenberg.
Geuer, Frau, v. Hamburg, und
Görz, Frau, v. Bremen, gr. Blumenberg.
Gutjahr, Procur. v. Greifswald, S. de Saxe.
Gruner, Adv. v. Ronneburg, Münchner Hof.
Greciano, Ingen. v. Paris, und
Gäbe, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Goldammer, Hüttenbes. v. Weitenhof, S. garni 557.
Hartung, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Höpelbt, Stellmachermstr. v. Dresden, St. Dresd.
v. Harrach, Frau Gräfin, v. Berlin, und
Hospely, Frau, v. Preßburg, Hotel de Bav.
Höte, Kfm. v. Remel, und
Peltmann, Part. v. Lübeck, Hotel de Baviere.

Heuschkel, Kfm. v. Zeulenroda, St. Gotha.
Herzog, Kfm. v. Greifeld, und
Höhne, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Helbig, Obef. v. Pönitz, gr. Blumenberg.
Jäger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Jächger, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Jonne, Frau, v. Annaberg, St. Breslau.
Klauser, Kfm. v. Rüggingen, und
Klücks, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Koch, Geh. Rath v. Magdeburg, St. Dresden.
Knoll, Adv. v. Greiz, 3 Könige.
Krüger, Fabr. v. Schwarzbach, Stadt Wien.
Küwenfeld, Kfm. v. Prag, St. Hamburg.
Luge, Schausp. v. Pyrmont, goldner Hahn.
v. Laskovskij, Colleg.-Rath v. Petersburg, Hotel de Russie.
Lübecke, Bachmstr. v. Aschersleben, St. Breslau.
Lhmann, D., v. Dresden, St. Gotha.
Lohrenz, Kfm. v. Prag, Münchner Hof.
Lieberoth, Banddir. v. Dessau, Kranich.
v. d. Lühe, Frau, und
v. Lüden, Kammerherr, v. Schwerin, und
Lunau, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
Müller, Ass. v. Eilenburg, Stadt Dresden.
Mösch, Sänger v. Coburg, deutsches Haus.
Meyer, Prof. v. Königsberg, und
Maschek, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
Reinhardt, Kfm. v. Dürkheim, S. de Russie.
Marquardt, Kfm., und
Mendheim, Buchhdt. v. Berlin, gr. Blumenb.
Meyer, Kfm. v. Brunn, Palmbaum.
Marold, Kfm. v. Gotha, Stadt Mailand.
Neuberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Neußädter, Part. v. Dresden, gr. Blumenb.
Nisch, Ober-Consistorialrath D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
Nöwald, Ger.-Dir. v. Borna, St. Dresden.
Dehme, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Pursche, Mechanik. v. Berlin, St. Breslau.
v. d. Planig, Kgbes. v. Reitschütz, und
v. Petrikowsky, Major, v. Schneeberg, Hotel de Baviere.

Kode, Def. v. Orga, und
Kausch, Caud. v. Halle, Palmbaum.
Köpsch, Fabr. v. Pönitz, 3 Könige.
Schuhmacher, Kfm. v. Wälfrath,
Schreiner, Kfm. v. Plauen, und
Sidrer, D. v. Nürnberg, Palmbaum.
Stelling, Kfm. v. Chemnitz, und
Schumann, Kfm. v. Hannover, und
Stuhben, Fräul. v. Riga, St. Hamburg.
Ströbel, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
v. Schröder, Fräul., und
Schelle, Frau, v. Bremen, gr. Blumenberg.
v. Schubert, General, v. Petersburg und
Staudte, Steuertrah v. Dresden, gr. Blumenb.
Strauß, Ober-Consistorialrath. D., v. Berlin, Hotel de Saxe.
Seuffert, Amtm. v. Berlin, Stadt Rom.
v. Srebach, Reg.-Rath, v. Eisenach, St. Wien.
Schmidt, Gärtner v. Dresden, und
Schulz, Arzt v. Burg, Stadt Breslau.
v. Seribu, Offic. v. Prag, und
Stawinsky, Part. v. Warschau, St. Breslau.
Schrumpf, Stellmachermstr. v. Dresden, Stadt Dresden.
v. Streit, Ingen., v. Partha, deutsches Haus.
v. Stablewsky, Kammerherr, v. Berlin,
Sieger, Regoc. v. Paris, und
Steinert, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Thiele, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Lamm, Frau, v. Uetersen, gr. Blumenberg.
v. Uechtritz-Steinkirch, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Vogel, Stellmachermstr. v. Dresden, St. Dresd.
Werner, Schneidermstr. v. Rempten, alte Burg S.
Weglein, D., v. Berlin, Stadt London.
Wilsenhäusen, Kfm. v. Paris, St. Hamburg.
Wesselmann, Kfm. v. Hamburg, und
Wolf, Fabr. v. Trmthal, Palmbaum.
Weishaupt, Baumstr. v. Weisenfels, und
Wagnow, Frau, v. Genf, Hotel de Baviere.
Wintarz, Buchhdt. v. Wien, und
Wid, Buchhdt. v. Lemberg, Hotel de Bav.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Friederike Mühlberg.
Herrmann Rabigsch.
Zweinfurth und Mockau, den 15. August 1847.

Lieben Verwandten und Freunden hiermit die Nachricht unserer heute geschlossenen ehelichen Verbindung.

Leipzig, Rittergut Thiergarten und Pöffen bei Naumburg a/Queis in Schlesien, den 16. August 1847.

Otto Rohringer.
Zoska Rohringer geb. **Meyer.**

Die am 12. dss. Mts. Nachmittags 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. **Petschke**, von einem starken und gesunden Knaben zeigt Verwandten und Bekannten statt jeder besondern Meldung ergebenst an Magdeburg, den 14. Aug.
C. Müller,

Maschinist auf d. Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn.

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Raach** von einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 15. August.

Moriz Ulrich.

Heute Morgen 8 Uhr schenkte mir meine liebe Frau, **Amalie** geb. **Sirch**, einen muntern Knaben.
Pößitz, am 16. August 1847.

Karl Peter.

S—a. d. 18. Aug. Gehrmanns Kaffeegarten.

Heute Redeübungsverein im Schützenhause.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Hierzu eine literarische Extrabeilage von **J. M. C. Armbruster** in Leipzig.